



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- DRK-KV Müllheim e.V.
- SommerSeniorenprogramm
- Sommerkonzerte
- Bärenhospital
- Bevölkerungsschutz
- Verabschiedung Dr. Grether
- QV Bad Krozingen
- Tag des Ehrenamtes
- Jahrestag Hochwasserkatastrophe
- FSJ und BFD

Impressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Gerlinde Engler, Redaktion: Silke
Sieker



DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **Senioren-Sommerprogramm vom 1. Juli bis 15. September**

Gemeinsam statt einsam

Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. freut sich ganz besonders, den Senioren in der Region wieder gemeinsame Veranstaltungen anbieten zu können. Während der langen Zeit der Pandemie haben sich viele Senioren in den eigenen vier Wänden in Isolation befunden und konnten nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.



DRK Kreisverband Müllheim e.V. 

1. Juli bis 15. September 2022

**Gemeinsam statt einsam
Senioren-Sommerprogramm**

Auch wenn die Situation noch nicht gänzlich überstanden ist, so kann man doch ganz langsam die Fühler wieder ausstrecken und einen wunderbar schönen und entspannten Sommer genießen und mit der gebotenen Vorsicht der 3-G Regel und den AHA+L Regeln (Abstand-Händewaschen-Atemmaske und Lüften) endlich wieder an regelmäßigen Spielnachmittagen und an verschiedenen Mittagstischen teilnehmen. Zudem werden von den ehrenamtlichen Helfer:innen der DRK-Seniorenarbeit wieder die eine oder andere Wanderung mit Einkehr und acht Sommerkonzerte in der Umgebung zusätzlich zu den bestehenden Bewegungsangeboten für Sie organisiert. Eine positive Neuerung, die uns die Pandemie gebracht hat sind verschiedenen Online-Gymnastikangebote, die auch jetzt noch so gefragt sind, dass wir sie dauerhaft etablieren und erweitern möchten, so dass auch Senioren, die das eigene Zuhause nicht mehr verlassen können an gesellschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen können

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Ihr Team Seniorenarbeit -DRK-Kreisverband Müllheim e.V

K
V
-
I
n
f
o

Das Senioren-Sommerprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter www.kv-muellheim.drk.de/aktuell/presse-service/meldungen.html

Gerne schicken wir es Ihnen das Programmheft auch zu. Rufen Sie uns an unter Telefon, 07631/1805-0. Wir nehmen Ihre Kontaktdaten auf.



Tagespflege

Tagespflege:
Auch hier haben wir noch einen freien Platz für Sie!

Eine feste Tagesstruktur, individuelle Unterstützung und Pflege geben Sicherheit und beugen sozialer Isolation/Verunsicherung vor. Für Demenzerkrankte bieten wir auch persönliche Aktivierung an. Unsere Tagespflege hat von Montag bis Freitag geöffnet.

Das ist uns wichtig

Anregende Gespräche, Betreuung und Aktivierung durch geschultes Personal verbessern die körperlichen Fähigkeiten und steigern die Lebensfreude. Jährzlich wechselnde, vielseitige Aktivitäten und gemeinsames Essen in angenehmer Atmosphäre runden unser Tagespflegeangebot ab.

- Grund- und Betreuungspflege
- Betreuung und Aktivierung
- Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee
- Musiktherapie und Besuchstunde
- Gedächtnisübungen
- Putzmittelhilfen
- Fahrschein inklusive Fahrschulreport

Im Rahmen einer festgestellten Pflegebedürftigkeit ist die Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

Ein schöner abwechslungsreicher Tag

Wir schaffen neue Freizeite und Lebensfreude für unsere Gäste und ihre Angehörigen

Ansprechpartnerin:
Martina Ohmann
Tagespflege
Tel. 07631 1806-32
E-Mail: tagespflege@drk-muellheim.de



Marisol und Gerd von den Blue Bananas aus Staufen sorgten für einen gelungenen Auftakt im Rahmen der DRK-Sommerkonzerte im Freien. Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K

• Sommerkonzerte

V

Senioren freuen sich über neue Sommerkonzerte im Freien

Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. startete Ende Juni mit den ersten Sommerkonzerten im Freien. Jeweils rund 50 Gäste konnten bei den ersten drei Konzerten zum Auftakt der Konzertreihe in Bad Krozingen und Müllheim begrüßt werden. Marisol und Gerd von den Blue Bananas in Staufen sind bekannt für ihre unterhaltsame und mitreißende Latin-Musik für alle Altersklassen. Mit südamerikanischen Rhythmen und Lebensfreude konnte auch dieses Jahr die Sommerkonzertreihe gestartet werden. Die Markgräfler Spätlese um Erwin Bornemann sorgte mit stimmungsvoller Musik - von Polkas bis zu Schlagern aus den 60er und 70er Jahren für gute Laune. Als dritte Band im Bunde bereichert das Weinland-Duo aus Buggingen die Konzertreihe. Das Duo wird seinen ersten Auftritt im August haben. „Die DRK-Sommerkonzerte sind ein gutes Beispiel dafür, dass aus der Corona-Pandemie auch etwas Positives entstehen kann“, betont Frank Schamberger, Abteilungsleiter Soziale Dienste beim DRK-Kreisverband. Im Sommer 2020 entstand die Idee - in 2022 Jahr wurde die dritte Auflage der Konzertreihe organisiert. Großen Dank möchte der Wohlfahrtsverband auch seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie den Kur- und Gemeindeverwaltungen in der Region, für die Unterstützung bei der Realisierung des Konzertes aussprechen.

-

I

n

f

o

Ansprechpartner: Frank Schamberger
Abteilungsleiter Soziale Dienste

Weitere Konzerte bis zum 8. September

Mittwoch, 24. August
17.30 bis ca. 19 Uhr
Weinland-Duo
Musikpavillon im Kurpark Bad Krozingen

Freitag, 26. August
10.30 bis 12 Uhr
Weinland-Duo
Vorplatz Martinskirche Müllheim

Donnerstag, 1. September
16 bis ca. 17.30 Uhr
Blue Bananas
Innenhof Luise-Klaiber-Haus Kandern

Donnerstag, 8. September
17.30 bis ca. 19 Uhr
Markgräfler Spätlese
Musikpavillon im Kurpark Bad Bellingen

Anmeldungen zu den Konzerten sind über die DRK-Servicezentrale telefonisch möglich: 07631 1805-0.



Foto: Kultur vereint e.V.

• **Bärenhospital**

Erlebnistage Kinderburg

Die Bereitschaft und das Jugendrotkreuz des DRK-Ortsvereins Müllheim-Badenweiler-Auggen haben am 25. und 26. Juni gemeinsam mit fünf Mädchen des Schulsanitätsdienstes der Matthias von Neuenburgschule rund um die Sausenburg Kandern im Wald eine Teddyklinik betrieben.

Bruno der Bär ist ein absoluter Tollpatsch und fällt dauernd auf die Nase. Leider verletzt er sich dabei auch immer wieder und braucht Hilfe. Dies ist der Beginn der Bärenhospitalgeschichte.

Die jungen Helfer werden von den Mitarbeitenden des DRK angesprochen und zum Helfen animiert. Dabei geht es in erster Linie darum, sich zu überwinden und zu Helfen. Die Kinder erfahren, dass helfen nicht schwer ist und Freude bringt. Es ist wichtig, dass kleine Schritte geübt werden, so zum Beispiel der Notruf. Das ist eine wichtige Instanz in der Rettungskette und kann mit ein wenig Übung schon von Kindergartenkindern durchgeführt werden. Die Vorbereitung auf ein Telefonat mit der Leitstelle ist genauso wichtig, wie das Verhalten, wenn der Rettungsdienst eintrifft. Die Kinder dürfen erfahren, dass sie mit dem Notruf etwas bewirkt haben und auch dazu stehen dürfen, in dem sie auf sich aufmerksam machen. Wenn der Bär, dann vom Rettungsdienstpersonal versorgt worden ist, dürfen die Kinder ihren Bären mit dem Rettungswagen in die Klinik begleiten. Dort wird er noch einmal untersucht. Im Anschluss können die Kinder an der Bastelstation ihr Wissen und ihre Erfahrungen aufarbeiten und für Bruno Bär ein Bild malen. Das Ganze wird dadurch abgerundet, dass wer will, seine Adresse aufschreiben lassen kann und einige Tage später Post vom Bären bekommt.

Ansprechpartner: Carolin Stockelmann
stellv. Vorsitzende FAED

DRK-Bärenhospital

Über das DRK-Bärenhospital sollten Kinder spielerisch an das Thema Erste Hilfe herangeführt werden. „Kinder sind wissbegierig und haben häufig eine natürliche, positive Einstellung zum Helfen. Und genau das möchten wir mit unserem Bärenhospital fördern“, betont Carolin Stockelmann, stellv. Vorsitzende FAED (Fachausschuss ehrenamtlicher Dienst). An den verschiedenen Stationen des Bärenhospitals hatten die Kinder die Möglichkeit, altersgerecht die Rettungskette kennenzulernen. Zunächst wurden mit Unterstützung von Helfern der DRK-Bereitschaft Erste-Hilfe-Maßnahmen in die Wege geleitet und der Notruf abgesetzt. Mit einem echten Krankenwagen ging es dann mit Teddy Bruno in Begleitung von Rettungssanitätern des DRK ins Krankenhaus. Im Krankenwagen durften die kleinen Nachwuchssanitäter dabei alle medizinischen Geräte anfassen und ausprobieren. Bei einer Mal- und Bastelstation konnten die Kinder ihre neuen Erfahrungen beim Malen aufarbeiten, einen Rettungswagen basteln oder für Bruno Genesungswünsche hinterlassen.



Foto: ergonoMedia



Teddyklinik

Bruno der Bär ist ein absoluter Tollpatsch und fällt dauernd auf die Nase. Leider verletzt er sich dabei auch immer wieder und braucht Hilfe.

Die Erlebnistage Kinderburg werden von Kultur vereint e.V. und dem ForstBW gemeinsam veranstaltet. Nachhaltigkeit, Aktivität und Familienfreundlichkeit stehen dabei im Fokus. Diese Veranstaltung ist nur dank der vielen Anbieter/innen, Vereine, Helfer/innen und Sponsoren möglich, die dabei helfen, die Erlebnistage Kinderburg 2022 Realität werden zu lassen.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• Bevölkerungsschutz

Neuer Anstrich für die Katastrophenschutzhalle

Menschliches Leid zu lindern und zu verhindern, ist die zentrale Aufgabe des DRK. In Deutschland setzt es sich das DRK deshalb konsequent im Bevölkerungsschutz und in der Rettung ein.

Der Bevölkerungsschutz dient dazu, die Auswirkungen schwerer Notlagen wie Katastrophen zu begrenzen und zu bewältigen. Der Arbeitskreis fasst ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammen, welche sich in den Leistungsmodulen der durch den DRK Kreisverband Müllheim e.V. gestellten Einsatzeinheit des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald engagieren. Der Arbeitskreis Bevölkerungsschutz unterstützt den Kreisverband und die Behörden bei der gemeinsamen Erfüllung im komplexen medizinischen Hilfeleistungssystem. Die Mitglieder des Arbeitskreises werden durch die entsprechenden Leistungsmodulführung, Erstversorgung und Transport bei Großeinsätzen mit einem Massenansturm von Verletzten und Erkrankten oder speziellen Einsatz- und Sonderlagen eingesetzt.

Ansprechpartner:
Leitung Arbeitskreis Bevölkerungsschutz
Kathrin Ruh
Markus Stockelmann



Die Katastrophenschutzhalle - ein Bild von 2012 / Foto DRK-KV Müllheim e.V.



Die Katastrophenschutzhalle, Neuenburgerstraße 13 in 79379 Müllheim, hat in 2022 nach 32 Jahren einen neuen Anstrich nach dem neuen Erscheinungsbild bekommen / Foto DRK-KV Müllheim e.V.

• **Katastrophenschutzhalle**





Dr. Joachim Grether

Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **Verabschiedung**

Dr. med. Joachim Grether

Nach mehr als 35 Jahren verabschiedete sich Dr. Joachim Grether aus seiner Mitarbeit in der DRK-Einsatz Einheit des Katastrophenschutzes sowie als Leitender Notarzt im Rettungsdienst des DRK-KV Müllheim e.V., um zukünftig mehr Zeit für seine Familie zu haben.

Für die Verabschiedung von Dr. Joachim Grether wurde vom Arbeitskreis Bevölkerungsschutz eine Idee aus Düsseldorf zugrunde gelegt. Joachim Grether wurde mit den Fahrzeugen des Bevölkerungsschutzes am Freitag, 1. Juli, zu Hause in Niederweiler abgeholt und im „Verband“ fuhren die Fahrzeuge zur Katastrophenschutzhalle, um den langjährigen Kollegen gebührend zu verabschieden.

Dr. Daniel Schmitz als Sprecher der LNA-Gruppe, Andreas Grozinger als stellv. Kreisbrandmeister und Gerlinde Engler, Kreisgeschäftsführerin bedankten sich in ihren Gruß- und Dankesworten ausgiebig für die lange, mit viel Leben gefüllten Jahre, die Dr. Joachim Grether ehrenamtlich im Dienst des Roten Kreuzes einbrachte. Dankbar sind wir, dass Dr. Grether seine Tätigkeit als Notarzt fortsetzt.

Gerlinde Engler
Kreisgeschäftsführerin



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Papstbesuch 2011 / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Papstbesuch 2011 / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Papstbesuch 2011 / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Dr. Joachim Grether

Herr Dr. Grether, trat am 01.11.1986 in das DRK ein und absolvierte die Ausbildung zum Rettungssanitäter. 1994 war er Gründungsmitglied und Mitinitiator der Schnelleinsatzgruppe Markgräflerland des DRK KV Müllheim e.V.. Er organisierte seit dem Aus- und Weiterbildungen, beriet die Führungskräfte, Feuerwehren und Kommunen als Arzt und Fachmann für MANV Lagen und stand auch als Mitglied der DRK Führungsgruppe für Einsätze unserer Bevölkerungsschutz Einheit zur Verfügung.

In seiner gesamten Tätigkeitszeit für das DRK, vom Rettungssanitäter bis hin zum Notarzt (seit 1996) und seit 2002 auch als leitender Notarzt für den Rettungsdienstbereich FR - BSH, engagierte er sich über die Maßen hinaus in den unterschiedlichsten Bereichen. Herr Dr. Grether war maßgeblich am Aufbau der regionalen MANV Strukturen und Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Einheiten des Bevölkerungsschutzes unseres KV beteiligt.

Aber auch in der Verbesserung der Notfallmedizinischen Versorgung wirkte er seit her mit. Sei es bei Einführungen neuer Materialien, Schulungen der Mitarbeiter des Rettungsdienstes und ehrenamtlicher Helfer in medizinischen Themen. Er selbst wirkte planerisch, aber auch handwerklich, bei der Gestaltung des DRK ELW in mehreren hundert ehrenamtlichen Stunden mit. Herr Dr. Grether etablierte als Ärztlicher Verantwortlicher vor über 15 Jahren auch das erste „Helfer vor Ort“ System in unserem KV Gebiet. Auch hier engagierte er sich bis zuletzt als Berater aber auch Ausbilder. Trotz seiner Praxis als niedergelassener Allgemeinmediziner, der Tätigkeit als Notarzt und leitender Notarzt, brachte sich Herr Dr. Grether immer gerne als ehrenamtlicher Helfer ein. So unterstützte er durch Fachvorträge verschiedene Öffentlichkeitsveranstaltungen der Hilfsorganisationen in unserer Region und unterstützte bei Ausbildungen und Treffen. Herr Dr. Grether ist Mitbegründer der Unfallrettungskooperation der Feuerwehren und des Rettungsdienstes in unserer Region.

Vor einigen Jahren begann er als Mitideengeber das Projekt zur digitalen Dokumentation bei MANV Lagen. Auch hier ist er bis heute unermüdlich geblieben für die Patienten und Helfer das Bestmögliche herauszuholen.

Herr Dr. Grether ist aus Sicht des DRK KV Müllheim e.V. eine beispielhafte Persönlichkeit was Fachkompetenz, Menschlichkeit und Kollegialität betrifft.



Von links Julia Schmidt, Hannelore Dröge und Martina Hausberger / Foto: DRK-OV Bad Krozingen

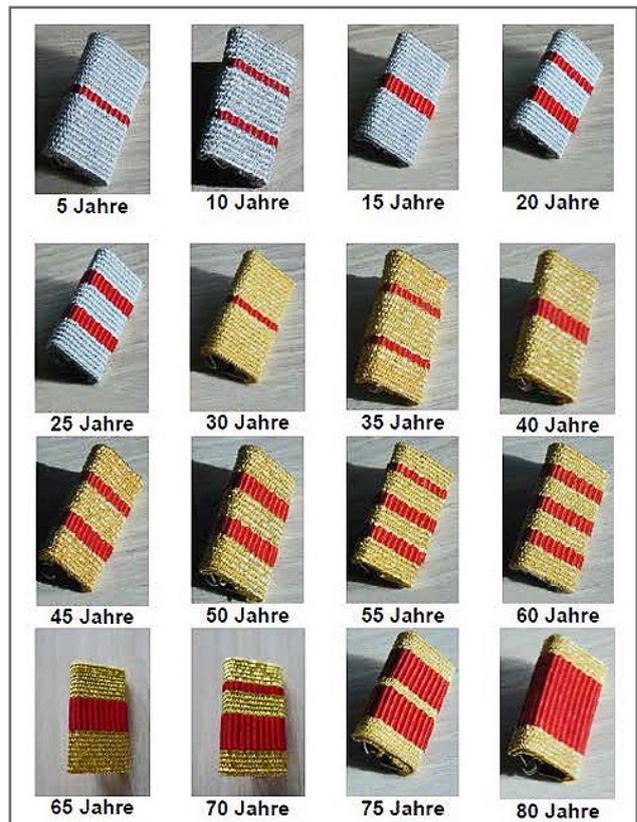
• **DRK-OV Bad Krozingen**

Ehrungen und Verabschiedung beim DRK-Ortsverein Bad Krozingen

An der ersten konstituierenden Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung des DRK-OV Bad Krozingen am 3. Juni wurde die Rechnerin Frau Hannelore Dröge verabschiedet. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Rechnerin und Mitglied der Bereitschaft / Ortsgruppe Hausen wurde sie mit der Goldenen Auszeichnungsspange für 35 Jahre treue Dienste im DRK ausgezeichnet. Unter anderem wurde Frau Hannelore Dröge für ihre 16-jährige Tätigkeit als Rechnerin zur Verabschiedung zum Ehrenmitglied im DRK-OV- Bad Krozingen mit einer Urkunde ernannt.

Frau Martina Hausberger wurde für 10 Jahre treue Dienste im Roten Kreuz mit der Auszeichnungsspange in Silber geehrt. Frau Julia Schmidt erhielt die Auszeichnungsspange in Silber für 5 Jahre treue Dienste im Roten Kreuz.

Im Anschluss gab es einen kleinen Umtrunk mit einem Snack zum Ausstand von Hannelore Dröge und Klaus Körner als ehemaligem Vorsitzenden.



DRK-Auszeichnungsspangen

Ansprechpartner: Ralph Nitsche
Vorsitzender OV Bad Krozingen

K

V

-

I

n

f

o

• **Aktionstag „Abenteuer Ehrenamt“ am 9. Juli im Müllheimer Museumsinnenhof**

Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Müllheim sowie nahegelegenden Gemeinden hatten die Möglichkeit, die Stände zu bestaunen und Informationen rund um die ehrenamtlichen Tätigkeiten in den jeweiligen Vereinen zu erhalten.

Dass freiwilliges Engagement und Ehrenamt unverzichtbare und bereichernde Bestandteile einer Kommune darstellen, hat der Arbeitskreis Ehrenamt der Stadt Müllheim in Kooperation mit der Stadt und der Müllheimer Ehrenamtsbörse im Rahmen eines Aktionstags mit dem Titel „Abenteuer Ehrenamt“ am Samstag, 9. Juli, gezeigt. Zwischen 10 und 16 Uhr gab es im Innenhof des Markgräfler Museums und

in der Begegnungsstätte des Müllheimer Elisabethenheims Impulsvorträge und Infostände zu verschiedenen Themen. An Infoständen konnten Interessierte im Museumsinnenhof unter anderem Näheres zur Arbeit des DRK-Kreisverbands Müllheim e.V., des Jugendrotkreuzes Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen, der Hospizgruppe Markgräflerland, der Initiative Soziale Stadt Müllheim oder des Tafelladens Markgräflerland erfahren.

Ehrenamt - ein unbezahlbarer Schatz

„Das Ehrenamt findet die neuralgischen Punkte unserer Gesellschaft. Und dort, wo kontinuierliche Unterstützung, manchmal Nothilfe, Veränderung, Reparatur oder neue Ideen nötig sind, springen Sie, die Ehrenamtlichen, ein. Sie sind beherzt und mit Leidenschaft bei der Sache, bringen Bewährtes und Neues, Alt und Jung, Menschen, die schon lange hier leben und Flüchtlinge, Großstädter und ländliche Bevölkerung, digital Natives und Oma Erna zusammen. Wenn es um etwas geht, verschwimmen die Grenzen, man knüpft an das Verbindende an und arbeitet Hand in Hand! In so einem Miteinander entsteht Zusammenhalt, ein Stolz auf das gemeinsam Erreichte und belastbare Verbindungen, die alle Bereiche unserer Gesellschaft miteinander verknüpfen. Das ist ein unbezahlbarer Schatz!“

(Frank Walter-Steinmeier, Ansprache zur Eröffnung des Bürgerfestes im Park von Schloss Bellevue, 8.9.2017)



Nico und Lena Walter, Gruppenleitungen mit dem Infostand des Jugendrotkreuzes vom DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Das Team der Sozial- und Seniorenarbeit im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. präsentierte sich schwerpunktmäßig mit den Engagementmöglichkeiten in den Bereichen Aktivierender Hausbesuch, Hausnotruf-Hintergrunddienst und den Unterhaltungsnachmittagen der offenen Seniorenarbeit. Vor allem am Vormittag ergaben sich gute Gespräche mit potentiellen neuen ehrenamtlichen Helfer:innen im Bereich des Treffpunkt digital, aber auch mit potentiellen Helfer:innen in Bezug auf die Entwicklung von neuen Projekten und Aktivitäten zum Wohle der Bevölkerung in der Region. Weiterhin leistete der Aktionstag „Abenteuer Ehrenamt“ der Stadt Müllheim einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der Freiwilligenorganisationen in der Stadt.

Ansprechpartner: Frank Schamberger,
Abteilungsleiter Soziale Dienste



Frank Schamberger, Abteilungsleitung Soziale Dienste mit dem Infostand für den DRK Kreisverband Müllheim e.V. / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK e.V.

• Jahrestag Hochwasserkatastrophe

DRK-Einsatz im Ahrtal zeigt Gebot, Ehrenamt zu stärken

Am 14./15. Juli jährt sich die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Andauernder Starkregen führte in der Region zu Überflutungen. Mehr als 180 Menschen verloren ihr Leben, unzählige Häuser, Betriebe und Einrichtungen wurden zerstört. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) leistete unmittelbar Soforthilfe, trägt bis heute zur infrastrukturellen Stabilisierung bei und hat Projekte zu Wiederaufbau, Stärkung und Vorsorge angelegt. „Auch ein Jahr nach der Katastrophe sind wir weiter vor Ort im Einsatz, stellen wichtige Infrastruktur und psychosoziale Betreuung zur Verfügung. Wir bleiben, solange wir gebraucht werden“, sagt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt.

Vom DRK-Kreisverband Müllheim e.V. waren Ehrenamtliche aus dem Kreisverbandsgebiet im Einsatz. Einsatzschwerpunkt im Landkreis Ahrweiler war die Versorgung, Betreuung und psychosoziale Notfallversorgung der Betroffenen sowie der vor Ort eingesetzten Einsatzkräfte. Gleich zu Beginn am 15.07.21 starteten zwei KTW's aus dem Kreisverbandsgebiet von Müllheim, die ehrenamtlich besetzt waren.

In den ersten Tagen und Wochen half das DRK mit der Bereitstellung von Verpflegung, Trinkwasser, Hygieneartikeln, medizinischer Versorgung in vier mobilen Arztpraxen und einer Notfallapotheke sowie Bautrocknern und Warmluftgebläsen. Lichtmasten sorgten für Beleuchtung und über Monate sicherten Ersatzstromerzeuger vielerorts die Stromversorgung ab. Über Richtfunk stellt das DRK weiterhin den Bewohnern des gesamten Ahrtals mobiles Internet zur Verfügung. Zudem wurden drei temporäre Kläranla-

gen in den Gemeinden Mayschoß, Hönningen und Altenahr vom DRK aufgebaut, um die Abwasseraufbereitung zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt zu sichern. Ein weiterer Schwerpunkt ist die psychosoziale Betreuung. Die drei am stärksten betroffenen DRK-Landesverbände Rheinland-Pfalz, Nordrhein und Westfalen-Lippe stellen weiterhin Beratungsangebote zur Verfügung.

„Dies alles war und ist nur möglich durch den beherzten Einsatz unserer vielen DRK-Ehrenamtlichen“, sagt Hasselfeldt. Zu Spitzenzeiten waren in der Region bis zu 3.500 Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet im Einsatz. Insgesamt hat die Personalauswertung gut 90.000 ehrenamtlich geleistete Einsatzkräftetage ergeben. Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen weiterhin Projekte im Wiederaufbau, der Betreuung und der Vorsorge. „Nicht zuletzt diese Erfahrung zeigt, dass wir das Ehrenamt stärken müssen, um im Bevölkerungsschutz handlungsfähig zu bleiben“, so Hasselfeldt. Das DRK fordert eine Gleichstellung der Ehrenamtlichen von DRK und anderen anerkannten Hilfsorganisationen analog zu Freiwilliger Feuerwehr und THW in allen Bundesländern. Dabei geht es um die Freistellung vom Arbeitsplatz, Verdienstausschlüssen an Arbeitgeber, umfassenden sozialversicherungsrechtlichen Schutz und ein Recht zur Freistellung bei Aus- und Fortbildung sowie bei Übungen.

Weitere Informationen: <https://www.drk.de/hilfe-in-deutschland/flutkatastrophe-drk-hilfeinsatz-in-deutschland/>

• **Bericht Ahrtal**

Verpflegungsstation

Ein Bericht von Albert Engler, der gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen aus dem Kreisverbandsgebiet des DRK-KV Müllheim e.V., beim Verpflegungseinsatz im Ahrtal im letzten Jahr war.



K

Das Deutsche Rote Kreuz hat nach der Flutkatastrophe im Ahrtal den Auftrag bekommen, täglich für 10.000 Personen 3 Mahlzeiten am Tag bereit zu stellen. Verpflegt wurden alle Personen, die an die Ausgabestellen gekommen sind. Zu allererst für die Betroffenen im Ahrtal. Außerdem die vielen freiwilligen Helfer, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist sind und beim Beseitigen der Schäden in und um die Häuser geholfen haben sowie die Helfer der unterschiedlichen Hilfsorganisationen, die für die Wasseraufbereitung, Stromversorgung, Brückenbau usw. im Einsatz sind.

V

Das Generalsekretariat in Berlin hat über die Landesverbände, Kreisverbände Feldköche und Helfer des DRK gesucht, die wochenweise zur Verfügung stehen. Vom Kreisverband Müllheim waren insgesamt 10 Helfer über mehrere Wochen im Einsatz.

-

I

Insgesamt wurden täglich ca. 150 Helfer benötigt, um das Essen zu kochen und Kaltverpflegung zu richten. Das warme Mittagessen wurde zentral in Grafschaft Ringen gekocht. Das Essen musste an die über 50 verschiedenen Verpflegungsstationen (bis zu 150 km) im Ahrtal ausgefahren werden.

n

Außer am Sonntag, um 3.30 Uhr, war unser Kochbeginn morgens um 4.30 Uhr. Zu Beginn wurden die 11 Feldküchen eingeteilt, welche das Vegetarische, die Beilagen oder das Hauptessen kochen. Auf dem Speiseplan waren die genauen Angaben, welche Menge der Zugaben in den einzelnen Kesseln (ca. 120 l) benötigt werden. Jede Feldküche hat zwei Kessel.

f

Von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr wurde an den Verpflegungsstationen im ganzen Ahrtal die Essen ausgegeben. Die Lebensmittel für das Abendessen und das Frühstück am nächsten Tag, konnten die Personen an den Verpflegungsstationen mit nehmen.

o

Aus der Bevölkerung im Ahrtal wurde allen Helfern sehr herzlich gedankt für die große Hilfsbereitschaft.

- FSJ und BFD

Bewirb Dich jetzt!



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Bundesfreiwilligendienst (BFD)

**Hausnotruf / Fahrdienst /
Breitenausbildung / Krankentransport**

Du bist 18 Jahre alt und besitzt einen Führerschein?
Du möchtest soziale Erfahrungen sammeln?
Du möchtest die Wartezeit für Deine Ausbildung oder
Studium sinnvoll nutzen und etwas dazuverdienen?
Du möchtest mehr über das DRK erfahren?

Mehr Infos unter www.drk-muellheim.de

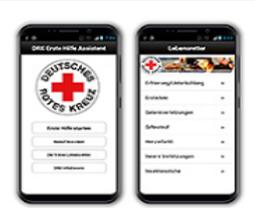
Bewirb Dich jetzt!



DRK-Kreisverband Müllheim e.V.
z.Hd. Florian Köhler
Moltkestr. 14a, 79379 Müllheim
f.koehler@drk-muellheim.de



• **Digitales Lernen und Apps**

			
E-Learning	DRK-Erste-Hilfe-App	DRK-Trainer-App	Online-Lernportale

Infos unter: <https://www.drkservice.de/verlag/fachpublikationen/digitales-lernen-und-apps/>

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im August.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**

K
V
-
I
n
f
o